

Musikalisches Herbstfest voller Überraschungen

In Markt Wald überzeugen die Sängerinnen und Sänger mit bekannten Melodien und originellen Auftritten.

Von Franz Issing

Markt Wald Wenn draußen die Blätter von den Bäumen fallen, steigt in der TSV-Turnhalle Markt Wald die Stimmung: Der Männerchor Markt Wald – Oberneufnach lud zum traditionellen Herbstfest und präsentierte sich vielfältig und bunt wie das Herbstlaub. Drei Chöre waren beteiligt und trafen exakt den musikalischen Geschmack des Publikums.

Mit den Volksweisen „Alleweil ein wenig lustig“ und „Ein lustiges Leben“ gelang dem von Daniela Dworschak dirigiertem Männerchor ein perfekter Einstieg in einen Abend voller Lebensfreude. „Mein lieber Herr Gesangverein“!

Hörte man es im Saal flüstern als die Sängergemeinschaft Erisried mit ihrem Dirigenten Willi Eisen Schmid den goldenen Herbst willkommen hieß und den Besuchern ein musikalisches Menü mit vielen klanglichen Delikatessen servierte. Zu hören waren die „Ballsirenen“ aus der Operette „Die lustige Witwe“ oder den Ohrwurm „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“. Dass der gemischte Chor dazu noch den von Udo Jürgens favorisierten „Griechischen Wein“ einschenkte, setzte dem Auftritt ein Glanzlicht auf.

Mit viel Applaus quittierte das Publikum auch die Sangeskünste des „Liederkranzes Marktoberdorf“. Während man aus dem Ostallgäu sonst nur die lautstar-



Die drei Tenöre mal anders: Stefan Strodel, Jürgen Schweinberger und Andreas Hansen hatten beim musikalischen Herbstfest in Markt Wald die Lacher auf ihrer Seite. Foto: Franz Issing

ken Motoren der Firma Fendt hört, sang sich der Männerchor mit ausartierter Balance in die Herzen der Zuhörer. Dirigent Daniel Hermann hatte mit seinen Sängern unter anderem ein „Udo-Jürgens-Medley“ einstudiert, das allen im Saal „einen Platz an der Sonne“ versprach.

Eine musikalische Brise wehte durch die Turnhalle, als der gastgebende Männerchor Markt Wald gegen Ende des Programms einen Ausflug in den hohen Norden unternahm und das „Wiegenlied der Wellen“ anstimmte. Schließlich fand man aber doch heraus „Dahoam is dahoam“ und bei diesem Beitrag traf nicht nur der Chor sondern auch Solist Jürgen Schweinberger den richtigen Ton.

„Vergessen sie Pavarotti, Plácido Domingo und Carreras“, schwor Moderator Willibald Zaunberger das Publikum auf den Auftritt „dreier Weltklasse-Tenöre“ aus Markt Wald ein. Stefan Strodel, Jürgen Schweinberger sowie Andreas Hansen, drei Männer die Musik lieben und leben, hatten sich in Schale geschmissen und eroberten die Bühne. Mit witzigen Gesten und dramatischen Blicken – nicht zu vergessen auch die leidenschaftliche Choreographie – strapazierte das Trio die Ohren und Lachmuskeln der Besucher. Nach dem Ende des offiziellen Programms sorgte Alleinunterhalter Christian Nägele dafür, dass die gute Stimmung noch lange anhielt.